

# MAN WIRD JA WOHL NOCH SAGEN DÜRFEN

## AUSSTELLUNG

/

14. MÄRZ BIS  
20. APRIL 2022

BAD SCHUSSENRIED



## Wanderausstellung des Dokumentationszentrums Oberer Kuhberg Ulm (DZOK) /

Menschen verbal niederzumachen und die Demokratie anzugreifen, gehörte zum Wesen des Nationalsozialismus.

„Lügenpresse“ war zum Beispiel ein Kampfbegriff, der zwischen 1933 und 1945 in aller Munde war und heute wieder Verwendung findet: in sozialen Medien, im Alltag und in der Politik rechtspopulistischer und rechtsextremer Parteien.

Die Ausstellung „Man wird ja wohl noch sagen dürfen ...“ stellt demokratiefeindliche und menschenverachtende Begriffe von damals und heute vor; außerdem eigentlich neutrale Begriffe, die als Waffe benutzt werden können.

### Die Begriffe im Überblick /

- asozial
- Heimat
- Lügenpresse
- Schuldkult
- völkisch
- Volk
- Volksgemeinschaft
- Widerstand

Die Ausstellung fragt: Was bedeuten diese Wörter? Wie wurden sie früher und wie werden sie heute verwendet? Und was kann man gegen die giftige Wirkung von Sprache tun?

Öffnungszeiten: 14. März bis 20. April 2022,  
täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr, Eintritt frei

Ort: ZfPSüdwesttemberg, Gustav-Mesmer-Haus,  
Pfarrer-Leube-Str. 29, 88427 Bad Schussenried

Hinweis: Bitte beachten Sie die gültigen Corona-Regelungen.

Das Ausstellungsprojekt im ZfPSüdwesttemberg fußt auf der Kooperation des Württembergischen Psychatriemuseums und der Historischen Forschung mit dem DZOK Ulm.

Mit Unterstützung durch:

